

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

## PCT

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Patente - Lizenzen  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
D-97080 Würzburg  
ALLEMAGNE

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG  
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

26.08.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

W1.1716PCT

### WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 03/02653

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

07.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

21.08.2002

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT ET AL.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

#### 4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung  
beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Wicha, M

Tel. +49 89 2399-7281



# PCT

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.1716PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02653	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 07.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 21.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F27/12		
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT ET AL.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.


2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  18.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  26.08.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  D'Incecco, R  Tel. +49 89 2399-2788



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

✓ Beschreibung, Seiten

1-6

in der ursprünglich eingereichten Fassung

✓ Ansprüche, Nr.

1-18

in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

✓ Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2

in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:

- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
- ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
- ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
- ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.

3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3

- ☐ erfüllt ist.
- ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:

**siehe Beiblatt**

4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

- ☒ alle Teile.
- ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. beziehen.

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| 1. Feststellung                |                     |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-18  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-18  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-18 |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02653

---

siehe Beiblatt

#### **Zu Punkt IV**

##### **Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich:

- I:   Anspruch 1:  
     Nebeneinander angeordnete und unabhängig voneinander an-/abstellbare  
     Wälzelemente.
  
- II:   Ansprüche 3 und 5:  
     Träger aus elastisch biegbarem Körper.

Die Gründe dafür sind die folgenden.

Die die unabhängigen Ansprüche 1 und 3,5 miteinander verbindende allgemeine Idee besteht in den Merkmalen der jeweils identischen Oberbegriffe der unabhängigen Ansprüche.

Diese Merkmale und die damit einhergehende Idee ist aber nicht neu (vgl. Dokument DE-C-19639800 (D1) (vgl. die Bezugnahmen im Recherchenbericht).

Die erforderliche Einheitlichkeit der Erfindung (Regel 13.1 PCT) ist damit insofern nicht mehr gegeben, als zwischen den Gegenständen der Gruppen abhängiger Ansprüche 1 und 3/5 kein technischer Zusammenhang im Sinne der Regel 13.2 PCT besteht, der in einem oder mehreren gleichen oder entsprechenden besonderen technischen Merkmal/en zum Ausdruck kommt.

#### **Zu Punkt V**

##### **Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1.   Anspruch 1:  
     Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich vom nächstliegenden Stand der Technik D1 dadurch, dass an der Halterung nebeneinander mehrere Träger mit jeweils mind. einem Wälzelement angeordnet sind, wobei die Wälzelemente unabhängig voneinander einzeln oder in Gruppen durch ihren Trägern

zugeordneten Stellmitteln an den Zylinder an- bzw. abstellbar sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher neu.

Im Gegensatz zu den in D1 gezeigten immer gemeinsam verstellbaren Wälzelementen erzielt der Anspruch 1 ein selektives Andrücken einer bestimmten Druckform.

Die bekannt gewordenen Schriften vermochten, weder für sich genommen, noch in Kombination miteinander, den Gegenstand mit den Merkmalen des Anspruchs 1 für den genannten Zweck nahezulegen.

Der Anspruch 1 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit und erfüllt, zusammen mit den vorteilhaften Weiterbildungen der von ihm abhängigen Ansprüche 2, 4 und 6 - 17, die Anforderungen des Artikels 33(1)-(4) PCT.

2. Ansprüche 3 und 5:

Der Gegenstand der Ansprüche 3 und 5 unterscheidet sich vom nächstliegenden Stand der Technik D1 durch deren gemeinsame Merkmale, dass der Träger ein elastisch biegbarer Körper ist.

Der Gegenstand der Ansprüche 3 und 5 ist daher neu.

Im Gegensatz zu der in D1 gezeigten Verwendung von Federelementen zwischen Träger und Halterung, um dem Stellelement eine Rückstellkraft entgegenzubringen, vermeidet die vorliegende Erfindung gerade diese zusätzlichen Federelemente und schafft damit eine einfache, kostengünstige und platzsparende Anordnung.

Die bekannt gewordenen Schriften vermochten, weder für sich genommen, noch in Kombination miteinander, den Gegenstand mit den Merkmalen der Ansprüche 3 und 5 für den genannten Zweck nahezulegen.

Die Ansprüche 3 und 5 beruhen daher auf einer erfinderischen Tätigkeit und erfüllen, zusammen mit den vorteilhaften Weiterbildungen der von ihnen abhängigen Ansprüche 4 und 6 - 18, die Anforderungen des Artikels 33(1)-(4) PCT.

2004-03-17

## Ansprüche

1. Vorrichtung zum Führen eines Aufzugs (01) an einen Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von mindestens einem Wälzelement (17), wobei ein Träger (11) mit einem ersten Ende (12) und einem zweiten Ende (16) vorgesehen ist, wobei das erste Ende (12) des Trägers (11) mit einer vom Zylinder (02) beabstandet angeordneten Halterung (08) verbunden ist und am zweiten Ende (16) des Trägers (11) mindestens ein Wälzelement (17) angeordnet ist, wobei ein auf den Träger (11) wirkendes Stellmittel (19) zwischen der Halterung (08) und dem Träger (11) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, dass an der Halterung (08) nebeneinander mehrere Träger (11) mit jeweils mindestens einem Wälzelement (17) angeordnet sind, wobei die Wälzelemente (17) unabhängig voneinander einzeln oder in Gruppen durch ihren Trägern (11) zugeordnete Stellmittel (19) an den Zylinder (02) an- bzw. von diesem abstellbar sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (11) ein elastisch biegbarer Körper ist.
3. Vorrichtung zum Führen eines Aufzugs (01) an einen Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von mindestens einem Wälzelement (17), wobei ein Träger (11) mit einem ersten Ende (12) und einem zweiten Ende (16) vorgesehen ist, wobei das erste Ende (12) des Trägers (11) mit einer vom Zylinder (02) beabstandet angeordneten Halterung (08) verbunden ist und am zweiten Ende (16) des Trägers (11) mindestens ein Wälzelement (17) angeordnet ist, wobei ein auf den Träger (11) wirkendes Stellmittel (19) zwischen der Halterung (08) und dem Träger (11) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (11) ein elastisch biegbarer Körper ist.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (11)



2004-03-17

ein Federblech (11) ist.

5. Vorrichtung zum Führen eines Aufzugs (01) an einen Zylinder (02) einer Druckmaschine mit Hilfe von mindestens einem Wälzelement (17), wobei ein Träger (11) mit einem ersten Ende (12) und einem zweiten Ende (16) vorgesehen ist, wobei das erste Ende (12) des Trägers (11) mit einer vom Zylinder (02) beabstandet angeordneten Halterung (08) verbunden ist und am zweiten Ende (16) des Trägers (11) mindestens ein Wälzelement (17) angeordnet ist, wobei ein auf den Träger (11) wirkendes Stellmittel (19) zwischen der Halterung (08) und dem Träger (11) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (11) als ein Federblech (11) ausgebildet ist.
6. Vorrichtung nach Anspruch 2, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Stellmittel (19) bei seiner Betätigung das Wälzelement (17) durch eine elastische Biegung des Trägers (11) an den Zylinder (02) anstellt bzw. vom Zylinder (02) abstellt.
7. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass das zweite Ende (16) des Trägers (11) durch eine Betätigung des Stellmittels (19) eine zum Zylinder (02) gerichtete Schwenkbewegung ausführt.
8. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass das an den Zylinder (02) angestellte Wälzelement (17) eine an einem Ende des Aufzugs (01) angebrachte Abkantung (07) in eine in den Zylinder (02) eingebrachte Öffnung (06) führt.
9. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (11) eine Fläche (22) und die Halterung (08) eine Fläche (23) aufweist, wobei beide Flächen (22; 23) in einem Abstand (a) einander zugewandt angeordnet sind.

2004-03-17

10. Vorrichtung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass sich das Stellmittel (19) an beiden Flächen (22; 23) abstützt und bei seiner Betätigung deren Abstand (a) vergrößert.
11. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Halterung (08) während der Betätigung des Stellmittels (19) relativ zum Zylinder (02) in Ruhe verharrt.
12. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Stellmittel (19) als ein mit einem Druckmittel beaufschlagbarer, reversibel verformbarer Hohlkörper (19) ausgebildet ist.
13. Vorrichtung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Stellmittel (19) als ein Schlauch (19) ausgebildet ist.
14. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (11) blattförmig ausgebildet ist.
15. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Ende (12) des Trägers (11) mit der Halterung (08) starr verbunden ist.
16. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Halterung (08) als eine quer zum Zylinder (02) verlaufende Traverse (08) ausgebildet ist.
17. Vorrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Wälzelement (17) als eine Rolle (17) oder eine Walze (17) ausgebildet ist.

2004-03-17

18. Vorrichtung nach Anspruch 3 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass an der Halterung (08) nebeneinander mehrere Träger (11) mit jeweils mindestens einem Wälzelement (17) angeordnet sind, wobei die Wälzelemente (17) unabhängig voneinander einzeln oder in Gruppen durch ihren Trägern (11) zugeordnete Stellmittel (19) an den Zylinder (02) an- bzw. von diesem abstellbar sind.

Translation of the relevant portions of an International Preliminary Examination Report, mailed 08/26/2002

2. This report contains a total of six pages, including the cover sheet. Copies of relevant materials are also enclosed. These enclosures consist of a total of four pages.

3. This report contains information regarding the following items:

- I Basis of the Report
- IV Lack of Unity of the Invention
- V Reasoned Determination in Accordance with Rule 66.2 a)ii).

-----

#### I Basis of the Report

1. Regarding the components of the international application:

##### **Specification, pages**

1 to 6 in the originally filed version

##### **Claims, Nos.**

1 to 18 in the version amended under Article 19  
(with an explanation, if needed)

##### **Drawings, sheets**

1/2, 2/2 in the originally filed version

#### IV Lack of Unity of the Invention

2. X The Office has determined that the requirement for unity of the invention has not been met and has decided in accordance with Rule 68.1 not to request Applicant to restrict the claims or to pay additional fees.

3. The Office is of the opinion that the requirement for unity of the invention in accordance with Rules 13.1, 13.2 and 13.3 has not been met for the following reasons:

**see the attached sheet**

4. Therefore an international preliminary examination was performed of all portions of the international application.

V Reasoned Determination in Accordance with Rule 66.2 a)ii).

1. Determination

Novelty	Yes: Claims 1 to 18
	No: Claims

Inventive Activities	Yes: Claims 1 to 18
	No: Claims

Commercial Applicability	Yes: Claims 1 to 18
	No: Claims

2. References and Explanations:

**see the attached sheet**

**ATTACHED SHEET**

**Re.: Item IV**

The Office has determined that the international application contains several inventions or groups of inventions, which are not connected by a single common inventive idea (Rule 13.1 PCT), namely:

I. Claim 1:

Rolling elements arranged side-by-side, which can be brought into and out of contact independently of each other.

II. Claims 3 and 5:

Supports made of an elastically bendable body.

The reasons for this are as follows:

The common idea connecting independent claims 1 and 3, 5 with each other resides in the characteristics of the respective identical preambles of the independent claims.

However, these characteristics, and the idea arising from them, are not novel (see Document DE-C-196 39 800 (D1) (see the references in the Search Report)).

The required unity of the invention (Rule 13.1 PCT) therefore no longer exists in that there is no technical connection within the meaning of Rule 13.2 PCT between the subjects of the groups of claims depending from claims 1 and 3, 5, which would be expressed in one or several identical or corresponding special technical characteristics.

**Re.: Item V**

1. Claim 1:

The subject of claim 1 differs from the closest prior art in that several supports, each with at least one rolling element, are arranged side-by-side on the holder, wherein the rolling elements can be brought into and out of contact with the cylinders independently of each other either individually or in groups by actuating means assigned to their supports.

Therefore the subject of claim 1 is novel.

In contrast to the rolling element disclosed in D1, which are always displaceable together, claim 1 achieves the selective pressing on of a defined printing forme.

The known references, either considered by themselves or in combination with each other, could [sic - this should be "could not" - OB.] suggest the subject with the characteristics of claim 1 for the mentioned purpose.

Therefore claim 1 rests on inventive activities and meets, together with the advantageous further developments of claims 2, 4 and 6 to 17 depending from it, the requirements of Article 33 (1) to (4) PCT.

2. Claims 3 and 5:

The subject of claims 3 and 5 differs from the closest prior art in D1 by the common characteristic that the support is an elastically bendable body.

Therefore the subject of claims 3 and 5 is novel.

In contrast to the use of spring elements between the support and the holder, disclosed in D1 for providing a restoring force to the actuating element, the present invention spec Re.: Item V

1. Claim 1:

The subject of claim 1 differs from the closest prior art in that several supports, each with at least one rolling element, are arranged side-by-side on the holder, wherein the rolling elements can be brought into and out of contact with the cylinders independently of each other either individually or in groups by actuating means assigned to their supports.

Therefore the subject of claim 1 is novel.

In contrast to the rolling element disclosed in D1, which are always displaceable together, claim 1 achieves the selective pressing on of a defined printing forme.

The known references, either considered by themselves or in combination with each other, could [sic - this should be "could not" - OB.] suggest the subject with the characteristics of claim 1 for the mentioned purpose.

Therefore claim 1 rests on inventive activities and meets, together with the advantageous further developments of claims 2, 4 and 6 to 17 depending from it, the requirements of Article 33 (1) to (4) PCT.

## 2. Claims 3 and 5:

The subject of claims 3 and 5 differs from the closest prior art in D1 by the common characteristic that the support is an elastically bendable body.

Therefore the subject of claims 3 and 5 is novel.

In contrast to the use of spring elements between the support and the holder, disclosed in D1 for providing a restoring force to the actuating element, the present invention specifically avoids these additional spring elements, and thereby creates a simple, cost-effective and space-saving arrangement.

The known references, either considered by themselves or in combination with each other, could [sic - this should be "could not" - OB.] suggest the subject with the characteristics of claims 3 and 5 for the mentioned purpose.

Therefore claims 3 and 5 rest on inventive activities and meets, together with the advantageous further developments of claims 4 and 6 to 18 depending from them, the requirements of Article 33 (1) to (4) PCT.



## Claims

1. A device for guiding a dressing (01) on a cylinder (02) of a printing press with the aid of at least one rolling element (17), wherein a support (11) with a first end (12) and a second end (16) is provided, wherein the first end (12) of the support (11) is connected with a holder (08), which is arranged spaced apart from the cylinder (02), and wherein at least one rolling element (17) is arranged on the second end (16) of the support (11), wherein an actuating means (19) acting on the support (11) is provided between the holder (08) and the support (11), characterized in that a plurality of supports (11), each with a rolling element (17), is arranged side-by-side on the holder (08), wherein the rolling elements (17) can be placed against or away from the cylinder (02) independently of each other, either individually or in groups, by actuating means (19) assigned to their supports (11).

2. The device in accordance with claim 1, characterized in that the support (11) is an elastically bendable body.

3. A device for guiding a dressing (01) on a cylinder (02) of a printing press with the aid of at least one rolling element (17), wherein a support (11) with a first end (12) and a second end (16) is provided, wherein the first end (12) of the support (11) is connected with a holder (08), which is arranged spaced apart from the cylinder (02), and wherein at

least one rolling element (17) is arranged on the second end (16) of the support (11), wherein an actuating means (19) acting on the support (11) is provided between the holder (08) and the support (11), characterized in that the support (11) is an elastically bendable body.

4. The device in accordance with claim 1 or 3,

characterized in that the support (11) is a resilient sheet metal piece.

5. A device for guiding a dressing (01) on a cylinder (02) of a printing press with the aid of at least one rolling element (17), wherein a support (11) with a first end (12) and a second end (16) is provided, wherein the first end (12) of the support (11) is connected with a holder (08), which is arranged spaced apart from the cylinder (02), and wherein at least one rolling element (17) is arranged on the second end (16) of the support (11), wherein an actuating means (19) acting on the support (11) is provided between the holder (08) and the support (11), characterized in that the support (11) is embodied as an elastically bendable body.

6. The device in accordance with claim 2, 3 or 5, characterized in that, when operated. the actuating means (19) places the rolling element (17) against the cylinder (02), or moves it away from the cylinder (02), by means of an elastic bending of the support (11).

7. The device in accordance with claim 2, 3 or 5, characterized in that by operating the actuating means (19), the second end (16) of the support (11) performs a pivoting movement directed toward the cylinder (02).

8. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the rolling element (17) placed against

the cylinder (02) guides a beveled edge (07) on one end of the dressing (01) into an opening (06) cut into the cylinder (02).

9. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the support (11) has a face (22) and the holder (08) a face (23), wherein both faces (22, 23) are arranged to face each other at a spacing (a).

10. The device in accordance with claim 9, characterized in that the actuating means (19) is supported on both faces (22, 23) and increases their spacing (a) from each other when it is operated.

11. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the holder (08) remains at rest relative to the cylinder (02) when the actuating means (19) is operated.

12. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the actuating means (19) is embodied as a reversibly deformable hollow body (19), which can be charged with a pressure medium.

13. The device in accordance with claim 12, characterized in that the actuating means (19) is embodied as a tube (19).

14. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the support (11) is embodied in the shape of a blade.

15. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the first end (12) of the support (11) is rigidly connected with the holder (08).

W1.1716PCT  
03/17/2004

Replacement Page

PCT/DE03/02653

16. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the holder (08) is embodied as a cross arm (08) extending transversely in relation to the cylinder (02).

17. The device in accordance with claim 1, 3 or 5, characterized in that the rolling element (17) is designed as a roll (17) or a roller (17).

W1.1716PCT  
03/17/2004

Replacement Page



10

18. The device in accordance with claim 3 or 5, characterized in that a plurality of supports (11), each with a rolling element (17), is arranged side-by-side on the holder (08), wherein the rolling elements (17) can be placed against or away from the cylinder (02) independently of each other, either individually or in groups, by actuating means (19) assigned to their supports (11).

Translation

Rec'd PCT/PTO 15 FEB 2005

PCT/DE2003/002653



PATENT COOPERATION TREATY

PCT

10/524425

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference W1.1716PCT	<b>FOR FURTHER ACTION</b> See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE2003/002653	International filing date (day/month/year) 07 August 2003 (07.08.2003)	Priority date (day/month/year) 21 August 2002 (21.08.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B41F 27/12		
Applicant KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.
- ☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 4 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☒ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 18 March 2004 (18.03.2004)	Date of completion of this report 26 August 2004 (26.08.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.



## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/002653

## I. Basis of the report

## 1. With regard to the elements of the international application:\*

☐ the international application as originally filed☒ the description:pages 1-6, as originally filed

pages \_\_\_\_\_, filed with the demand

pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

☒ the claims:

pages \_\_\_\_\_, as originally filed

pages 1-18, as amended (together with any statement under Article 19

pages \_\_\_\_\_, filed with the demand

pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

☒ the drawings:pages 1/2, 2/2, as originally filed

pages \_\_\_\_\_, filed with the demand

pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

☐ the sequence listing part of the description:

pages \_\_\_\_\_, as originally filed

pages \_\_\_\_\_, filed with the demand

pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

## 2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language \_\_\_\_\_ which is:

☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

## 3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

☐ contained in the international application in written form.☐ filed together with the international application in computer readable form.☐ furnished subsequently to this Authority in written form.☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:☐ the description, pages \_\_\_\_\_☐ the claims, Nos. \_\_\_\_\_☐ the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).\*\*

\* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

\*\* Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/002653

IV. Lack of unity of invention

1. In response to the invitation to restrict or pay additional fees the applicant has:

- ☐ restricted the claims.
- ☐ paid additional fees.
- ☐ paid additional fees under protest.
- ☐ neither restricted nor paid additional fees.

2. ☒ This Authority found that the requirement of unity of invention is not complied with and chose, according to Rule 68.1, not to invite the applicant to restrict or pay additional fees.

3. This Authority considers that the requirement of unity of invention in accordance with Rules 13.1, 13.2 and 13.3 is

- ☐ complied with.
- ☒ not complied with for the following reasons:

See supplemental sheet

4. Consequently, the following parts of the international application were the subject of international preliminary examination in establishing this report:

- ☒ all parts.
- ☐ the parts relating to claims Nos. \_\_\_\_\_

**Supplemental Box**

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: IV.3

**Lack of unity of invention**

The Examining Authority has determined that this international application contains multiple inventions or groups of invention that are not linked by a single general inventive concept (PCT Rule 13.1):

I: claim 1:

mutually adjacent roll elements that can be positioned and withdrawn independently of one other;

II: claims 3 and 5:

supports comprising elastically flexible bodies.

The reasons are as follows:

The general concept linking independent claim 1 and independent claims 3 and 5 consists of the features in the preamble of each independent claim, said preambles being identical.

However, said features and the associated concept lack novelty (see document DE-C-19639800 (D1)) (see the references in the search report).

The application thus fails to meet the requirement of unity of invention (PCT Rule 13.1) since there is no technical relationship among the subjects of the groups of independent claims, claim 1 and claims 3 and 5, involving one or more of the same or corresponding special technical features (PCT Rule 13.2).

# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.  
PCT/DE 03/02653

## V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

### 1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-18	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-18	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-18	YES
	Claims		NO

### 2. Citations and explanations

#### 1. Claim 1:

The subject matter of claim 1 differs from the closest prior art (D1) in that a plurality of supports on the bearing device are mutually adjacent, each support having at least one roll element, the roll elements, singly or in groups, being positionable on or withdrawable from the cylinder independently of one another, using positioning means associated with their supports.

Therefore, the subject matter of claim 1 is novel.

By contrast with the roll elements disclosed in D1, which are always moved in combination, claim 1 makes it possible for a specific printing forme to be selectively pressed into position.

The use of the features according to claim 1 for the purpose in question could not have been derived from the available documents, whether read singly or in combination.

/...

Therefore, claim 1 involves an inventive step and, in combination with the advantageous developments of its dependent claims, claims 2, 4 and 6-17, said claim meets the requirements of PCT Article 33(1) to (4).

2. Claims 3 and 5:

The subject matter of claims 3 and 5 is distinguished from D1, the closest prior art, by the features common to said claims, namely that the support is an elastically flexible body.

Thus, the subject matter of claims 3 and 5 is novel.

By contrast with the use of spring elements between the supports and the bearing device to apply a restoring force to the positioning element, as disclosed in D1, the present invention eliminates these additional spring elements in particular, thereby arriving at a simple, cost-effective and compact arrangement.

The use of the features according to claim 3 and 5 for the purpose in question could not have been derived from the available documents, whether read singly or in combination.

Therefore, claims 3 and 5 involve an inventive step and, in combination with the advantageous developments of their dependent claims, claims 4 and 6-18 respectively, meet the requirements of PCT Article 33(1) to (4).